

# PROTOKOLL

**Verbandsleiterkonferenz**  
1100

**Sitzung**

Datum

Ort

Zeit

**Frühlings-VLK 2024**

26./27. April 2024

Nationales Sportzentrum/BASPO,  
Magglingen

Freitag, 17.00 – 19.30 Uhr

Samstag, 08.00 – 12.45 Uhr

Leitung	Anwesend		Entschuldigt	Protokoll
Fabio Corti	Zentralvorstand	7	ACNG	Sonja Moeri
	GPK	5	UTV	
	Geschäftsleitung erw.	7	SATUS	
	Präsidiën/TK-Präsidiën	49	ENV	
	Bereichsleiter/Ressort- chefs/Kommissionspräsi.	6	SVAT	
	Übersetzerinnen	2		
	Gäste/Referenten	11		
	Geschäftsstelle	4		
	<b>Total</b>	<b>91</b>		

## Präsentation Frühlings-VLK 2024

### 1. Eröffnung der Frühlings-VLK

Fabio Corti, Zentralpräsident, gibt zu Beginn der Frühlings-VLK 2024 einige organisatorische Hinweise bekannt. Die offizielle Begrüssung folgt nach Eintreffen der technischen Präsidien im Anschluss an das TK-Forum.

### 2. Protokoll der Herbst-VLK vom 2. September 2023

**Entscheid:** Das Protokoll der Herbst-VLK vom 2. September 2023 wird genehmigt und verdankt.

### 3. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 21. Oktober 2023

**Entscheid:** Das Protokoll der AV-STV vom 21. Oktober 2023 wird genehmigt und verdankt.

### 4. Jahresbericht STV 2023

**Entscheid:** Der Jahresbericht STV 2023 wird genehmigt.

### 5. Finanzen

#### a. Jahresrechnung STV 2023 inkl. Bericht Revisionsstelle PwC

Felix Mangold informiert, dass der STV mit einem Rechnungsabschluss von – CHF 575'512.– rund CHF 125'000.– tiefer als das budgetierte Defizit für das Rechnungsjahr 2023 liegt. Bereits zum Zeitpunkt der Budgetierung konnte aufgezeigt werden, dass Nachwehen der Pandemie zum genannten Budgetdefizit von CHF 700'000.– führen. Mit 25 Millionen Franken erreicht der STV einen Umsatz, der in der bisherigen Geschichte nicht erreicht wurde. Der Rekordumsatz ist vor allem auf die Durchführung von drei Grossanlässen (Gymnaestrada, Swiss Cup Zürich, Gymotion) zurückzuführen. Neben dem Fokus auf die drei Grossevents war die Sicherstellung und Entwicklung der Einnahmequellen ein zentraler Faktor. Hier die wichtigsten drei Kategorien: Mitgliederbeiträge, Werbeeinnahmen sowie Beiträge der öffentlichen Hand.

Der langfristigen Kapitalentwicklung kann entnommen werden, dass der STV trotz des erneuten Verlusts per 31.12.2023 immer noch ein Kapital von 6'142'084 Millionen Franken zu verzeichnen hat. Unter Einbezug des Budgets 2024 soll das STV-Kapital etwa bei 5.75 Millionen Franken zu liegen kommen, was ein etwa dem Wert von 2011 entspricht. 2011 war das Jahr der letzten substantiellen Beitrags-erhöhung, was auch den Anstieg des Kapitals in den Jahren 2012 – 2014 erklärt.

Kurt Hunziker, Chef Finanzen & Dienste, erläutert die Details zur Jahresrechnung 2023. Die Frage der URG betr. Ausbildungskosten, welche markant unter Budget liegen, konnte vorgängig ge-klärt werden.

Marcel Bösch/GLTV wünscht nähere Erläuterungen zur Abschreibung von mySTV in der Höhe von CHF 500'000.–. Gemäss Kurt Hunziker wurden die Investitionen für mySTV als Revitalisierungsprojekt hauptsächlich über Finanzhilfen von Swiss Olympic finanziert. Die gesamten Investitionskosten für das Projekt wurden deshalb in einem Jahr abgeschrieben, um ein ergebnisneutrales Resultat zu erreichen. Die Beiträge von Swiss Olympic in fast gleicher Höhe wurden ebenfalls in vollem Umfang im Jahr 2023 erbracht.

Yvonne Burger, Revisionsexpertin PwC hat die STV-Rechnung geprüft.

Der Zentralvorstand beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und den Verlust von CHF 575'512.– dem freien Verbandskapital zu belasten.

**Entscheid: Die Jahresrechnung mit einem Verlust von 575'512.– wird genehmigt.**

#### **b. Wahl Revisionsstelle PwC**

Der Zentralvorstand beantragt, die Firma PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsgesellschaft des STV für eine Mandatsdauer von einem Jahr für das Geschäftsjahr 2024 zu wählen.

**Entscheid: PwC wird als Revisionsgesellschaft des STV für das Geschäftsjahr 2024 gewählt.**

#### **c. Finanzplanung STV 2024 – 2027**

Die Aktualisierung des im Herbst 2023 präsentierten Finanzplans ist aktuell im Gange. Ein Update erfolgt an der Herbst-VLK 2024.

## **6. Begrüssungen**

### **a. Begrüssung Zentralpräsident**

«Es ist wichtig, ein klares Ziel zu haben. Noch wichtiger ist der Weg dorthin. Aber entscheidend ist, wer uns alles auf diesem Weg begleitet.» Mit diesen kurzen Gedanken begrüsst Fabio Corti die Anwesenden zur Frühlings-Verbandsleiterkonferenz 2024 im Nationalen Sportzentrum Magglingen und bedankt sich für die Gastfreundschaft.

Als wichtigster Anbieter von Sportaktivitäten in der Schweiz und als grösster Ausbilder von J+S-Leiterinnen und -Leitern, arbeitet der STV intensiv mit dem Bundesamt für Sport und mit allen damit verbundenen Strukturen sowie auch mit Swiss Olympic zusammen. Alles mit dem gemeinsamen Ziel, ein Rundum-Sportangebot für die gesamte Schweizer Bevölkerung zu entwickeln. Der STV vereint mittlerweile 14 Sportarten unter seinem Dach.

Die Strategie 2032, die wir in den letzten zwei Jahren entwickelt haben, und die an der letzten AV-STV im Oktober 2023 angenommen wurde, ist seit dem 1. Januar 2024 definitiv in Kraft.

### **b. Grussbotschaft Geschäftsleitung Bundesamt für Sport**

Martina Krieg, Leiterin Nationales Sportzentrum Magglingen, begrüsst die Anwesenden in der Aula des BASPO und weist darauf hin, dass der STV mit der Jubiläumshalle und dem Hans Schachenmannhaus ein wichtiger Bestandteil des BASPO ist. Die Gesamtsanierung der Jubiläumshalle soll bis 2025 abgeschlossen sein.

### **c. Neue administrative und technische Präsidien**

Die folgenden administrativen und technischen Präsidien erhalten ein Begrüssungsgeschenk.

Adm. Präsidien:

Marion Zbinden/TBM, Viviane Vogel/ACNG (entschuldigt), Nino Epp/UTV (entschuldigt), Stephan Niederhäuser/ZTV (entschuldigt).

Techn. Präsidien:

Cécile Gast/ATV (entschuldigt), Eva Zambetti/TBOE, François Bonnamour/AGG (entschuldigt), Lars Fehr/SHTV, Samuel Wenger/Gym Valais-Wallis, Jeff Aeberhard/GymVaud, Peter Greuter/ZTV.

#### **d. Verabschiedung Evelyne Jung**

Der SVKT Frauensportverband wurde aufgelöst und ist per 31.12.2023 als Partnerverband aus dem STV ausgetreten. 37 Vereine des SVKT haben sich mittlerweile einem STV-Verein angeschlossen, 9 Vereine sind noch unschlüssig.

Martin Hebeisen übergibt Evelyne Jung ein Abschiedsgeschenk, da sie an der AV in Cham nicht anwesend sein konnte und würdigt ihre grossen Verdienste als Präsidentin des SVKT Frauensportverbandes.

#### **e. Vorstellung neuer Direktor**

Stefan Riner, neuer STV-Direktor, stellt sich vor. Als ehemaliger Direktor des Eidg. Turnfestes 2019 Aarau kennen ihn die meisten bereits. Er freut sich über die Wahl als Direktor, mit welcher er seine Berufung gefunden hat. Der Start erfolgte am 1. März 2024 mit einem 50%-Pensum, damit er seine anderen laufenden Projekte noch abschliessen kann. Ab 1. September 2024 wird er dann dem STV zu 100% als Direktor zur Verfügung stehen. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stakeholdern und bedankt sich für die vielen Gratulationen zu seiner Wahl.

### **7. Umsetzung Sportförderungsverordnung, Branchenlösung Sport**

#### **a. Statutenanpassungen**

Roland Schenk teilt mit, dass Matthias Remund, Direktor BASPO, vor einem Jahr die Auswirkungen der neuen Sportförderungsverordnung anlässlich der VLK aufgezeigt hat.

Bettina Aebi, Bereichsleiterin Ethik & Recht, informiert über den Branchenstandard Sport:

Per 1. März 2023 wurde die Sportförderungsverordnung angepasst. Finanzhilfen an Sportorganisationen sind auch an deren Engagement im Ethikbereich bzw. Erfüllen von Vorgaben zu Governance etc. gebunden.

Für die Umsetzung dieser z.T. neuen Vorgaben, die sich aus Art. 72c ff. SpoFöV ergeben, hat Swiss Olympic einen sogenannten «Branchenstandard Sport» (vormals «BranchenLÖSUNG») definiert. Darin mitberücksichtigt werden auch weitere rechtliche Vorgaben aus dem Sport, bspw. aus der Olympischen Charta, den Statuten von Swiss Olympic und weiteren Reglementen.

Im «Branchenstandard» werden verschiedene rechtliche Grundlagen konkretisiert. Es wird vor allem auch definiert, welche Vorgaben bis auf welche Stufe umgesetzt werden müssen. Die Vorgaben können eingeteilt werden in die Themengebiete Governance, Mensch, Fairness und Umwelt.

Über den Vorschlag, der letzte Woche an die Verbände verschickt wurde, wird am 23.5.2024 am a.o. Sportparlament abgestimmt. Es soll folglich anlässlich der H-VLK 2024 umfassend informiert werden, wie der Branchenstandard den STV, aber auch die Mitgliederverbände resp. die Vereine betreffen wird.

Ein Aspekt, der aber bereits jetzt behandelt werden kann und muss, betrifft das Themengebiet «Governance», konkret die Mitbestimmung von Athletinnen und Athleten. Das Mitspracherecht von Athlet\*innen ist einer dieser Vorgaben, die sich direkt aus der SpoFöV ergeben, welche auch Bestandteil der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic 2021 - 2024 ist.

Der neue Statutenartikel Art. 13 Athlet\*innenkommission wurde in einer ersten Lesung mit der Einladung zur Konferenz verschickt. Die Erarbeitung des Reglements Athlet\*innenkommission ist in vollem Gange. Die wichtigsten Grundsätze werden anlässlich der Herbst-VLK 2024 vorgestellt, bevor an der AV-STV 2024 formell über die Statutenänderung abgestimmt wird. Anschliessend soll das Gremium besetzt werden, damit die Umsetzung per 1.1.2025 erfolgen kann.

Marcel Bösch/GLTV stellt eine Diskrepanz betr. Unterstellung des Gremiums fest. Gemäss Funktionsdiagramm liegt die Genehmigung in der Hoheit der VLK und nicht beim ZV.

Bettina Aebi nimmt das Anliegen entgegen und klärt die Unterstellung resp. die Formulierung des neuen Statutenartikels ab.

### **8. Sportarten und Disziplinen STV**

#### **a. Einstufung Sportarten**

Philipp Moor hält fest, dass wichtige Meilensteine in der Organisation des Projektes definiert werden konnten. Die Einstufung soll bis Ende 2024 vorgenommen werden. Die vier Kategorien «Olympische Sportarten», «Internationale Sportarten», «Nationale Sportarten» und «Regionale Sportarten» sowie die Kriterien für die Einstufung wurden vom ZV genehmigt.

Jérôme Hübscher, Chef Sportförderung, geht auf die Punkteverteilung ein:

- Die Potenzialeinschätzung ist der einzige Faktor, welcher nicht mit eindeutigen Zahlen belegt werden kann (messbar).
- Total Anzahl J+S-Gelder (BASPO): Die Daten werden vom BASPO ermittelt und jährlich auf der Webseite publiziert (Anzahl Kurse, Anzahl J+S-Leiter\*innen, Expert\*innen, etc.)
- Anzahl Athlet\*innen: Die Daten sollen künftig aus mySTV generiert werden können.
- Anzahl Vereine: Die Daten sollen künftig ebenfalls aus mySTV geniert werden können.
- Anzahl Kantonalturnverbände: Die nationale Verbreitung soll anhand einer jährlich durchgeführten Umfrage eruiert werden (erstmalig im März 2024).

Aus der Umfrage ging hervor, dass lediglich zwei Sportarten Geräteturnen und Turnen von allen Mitgliederverbänden betrieben wird.

Die Definition einer STV-Sportart ist von hoher Relevanz für die Erstellung der Förderkonzepte sowie für die Fertigstellung der Einstufung der Sportarten. Eine Sportart wird offiziell im STV eingestuft, wenn ein der fünf Dachorganisation (IOC, FIG, European Gymnastics, Swiss Olympic, BASPO) die Sportart anerkennt.

Olympische Sportarten: Kunstturnen Frauen und Männer, Trampolin, Rhythmische Gymnastik

Internationale Sportarten: Faustball, Parkour

Nationale Sportarten: Aerobic, Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen, Korbball, Volleyball, Rhönrad, Turnen

Sportaerobic, Akrobatik, Gymnastik for All und Team-Gym werden durch Fachverbände geführt.

Der STV betreibt insgesamt 14 Sportarten. Es wird keine Sportart abgeschafft.

Bis Ende 2024 erfolgen die folgenden Schritte:

1. Definition der Anzahl Stufen innerhalb der Kategorien und Definition der Kriterien für die Einteilung in den Kategorien
2. Fertigstellung der Richtlinien / Abstimmung auf die Förderkonzepte
3. Erarbeitung des Leistungskataloges innerhalb der Stufen

## **b. Sportförderkonzepte**

Martin Hebeisen weist auf die komplexe, aber auch spannende Aufgabe zur Erstellung eines Breitensportkonzeptes hin, dessen Ausgangslage das Fördermodell von Swiss Olympic ist.

Bruno Kunz, Bereichsleiter messbare und Spielsportarten, hat – gemäss Vorgabe von Swiss Olympic – den Auftrag erhalten, ein Breitensportkonzept für alle Sportarten der Einstufung 1 – 3 zu erarbeiten.

Das Breitensportkonzept stellt im Wesentlichen die bereits vorhandenen Fördermassnahmen im STV übersichtlich zusammen und soll die Basis für die Weiterentwicklung des Breitensports im STV sein.

Die zentrale Frage im Breitensportkonzept ist die Einstufung der Sportarten im STV.

Die folgenden Sportarten werden in der eingestuften Sportart «Turnen» geführt: Indiacca, Fachtaste, Netzbasketball sowie Fit+Fun.

Im zweiten Quartal 2024 erfolgt die Weiterentwicklung des Konzepts mit Klärung der Fragen innerhalb des STV sowie Absprachen mit Swiss Olympic und anderen Sportverbänden. Die Vernehmlassung in den Abteilungen und Ressorts ist im vierten Quartal 2024 geplant, damit die Genehmigung auf Stufe GL/ZV/Swiss Olympic im 1. Quartal 2025 erfolgen kann. Eine Präsentation folgt an der Frühlings-VLK 2025.

Jérôme Hübscher informiert über die Absage des Turnfestes Madiswil. Die Mehrheit der Vereine konnten auf andere Turnfeste umgeteilt werden. Das Turnfest Kallnach wurde als Testturnfest für STV-Contest 2.0 ausgewählt. Die Konferenz Sport wurde produziert und ist online.

## **9. Strategie und Vision**

### **a. Zielerreichung 2023**

Fabio Corti begrüsst die Konferenzteilnehmer\*innen am Samstagmorgen zum wichtigen Traktandum «Strategie & Vision». Anlässlich der AV-STV im Herbst 2023 wurde mit der Genehmigung der STV-Strategie ein wichtiger Meilenstein gelegt, um die langfristigen Ziele und Prioritäten zu verankern.

Die Strategie, bestehend aus sieben Handlungsfeldern, legt die Grundlage für unser Handeln fest und gibt uns klare Leitlinien für die Zukunft vor. Sie dient als Rahmen für all unsere Aktivitäten und Projekte und führt uns dabei, unsere Ziele zu erreichen und unsere Organisation kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der Zentralpräsident dankt den Mitgliederverbänden für ihre Unterstützung und das Engagement.

Kurt Hunziker informiert über die Auswertung der Zielerreichung 2023. Die Kernthemen waren:

Operationalisierung der neuen Strukturen / Finalisierung und Genehmigung der Revitalisierungsprojekte / Implementierung von Datenschutzmassnahmen und IT-Sicherheit / Einführung eines modularen Ausbildungssystems / Kategorisierung und Förderung verschiedener Sportarten insbesondere Vorbereitung auf die Gymnaestrada / systematische kommunikative Stärkung der Themen Ehrenamt, Schweizer Weg und Gesundheitsprävention / langfristige Finanzplanung und Personalgewinnung mit Fokus bis ins Jahr 2027 / Ausrichtung auf olympische Ziele, einschliesslich Qualifikation für Paris.

Dabei wurde festgestellt, dass zwar in allen Abteilungen und Bereichen Ziele für 2023 definiert, diese jedoch nicht konsequent auf die Strategie abgestimmt wurden. Im letzten Quartal 2023 wurde viel Zeit dafür aufgewendet, den Zieldefinitionsprozess neu zu organisieren und in eine systematische Struktur zu bringen. Der Prozess und die technische Umsetzung des Zielsetzungsprozesses wird organisiert durch den Bereich Verbandsentwicklung & Projekte unter der Führung von Claudia Nessier.

## **b. Zielsetzungen 2024**

Stefan Riner präsentiert die Zielsetzungen 2024 mit den folgenden Kernthemen:

Umsetzung der Revitalisierungsprojekte / Umsetzung Vorgaben Sportförderungsverordnung sowie regulatorische Abbildung der Organisation / finanzielle Stabilisierung und Stärkung des Personal- und IT-Managements / Ausbau der Sportförderung, inklusive der Evententwicklung und sportartenübergreifenden Integration / Weiterentwicklung von Ausbildungsinitiativen und Präventionsmassnahmen / Gewinnung neuer, nachhaltiger Verbandspartner / Umsetzung und Implementierung Förderkonzepte

Nicht erledigte Ziele 2023 werden auf 2024 übertragen.

Der Prozess zur Zieldefinition wurde in der GL behandelt. Es erfolgt ein quartalsweises Reporting im ZV mit der Unterstützung eines dynamischen Reportingtools.

## **10. PluSport: Inklusion**

Roland Schenk führt in die Thematik Inklusion ein und führt an, dass Inklusion sichtbar gemacht werden soll, damit die anlässlich der Klausurtagung 2018 Kooperationsformen ausgebaut werden können.

Claudia Nessier, Bereichsleiterin Verbandsentwicklung, informiert, dass eine Kompetenzstelle für Inklusion im STV etabliert werden soll, welche die Aktivitäten und Massnahmen koordiniert, die Inklusion nachhaltig in unsere Verbandsstrukturen integriert und sicherstellt, dass unsere Bestrebungen die notwendige Sichtbarkeit erhalten.

Rita Albrecht-Zander, Fachleiterin Inklusion Swiss Olympic, gibt einen kurzen Input über die theoretischen Grundlagen von Inklusion und zeigt auf, wie die Thematik bei Swiss Olympic verankert ist.

Inklusion ist ein Menschenrecht und kein reines Behindertenthema - es geht jeden von uns an.

Bei Swiss Olympic ist Inklusion eine Fachstelle in der Abteilung Sport. Im einem Haltungspapier sind die Haltung und Ziele von Swiss Olympic und BASPO zur Inklusion im Schweizer Sport festgehalten. Neu erfolgt der Aufbau der Inklusion in/mit den nationalen Sportverbänden sowie den Kantonalturnverbänden. Swiss Olympic unterstützt 10 nationale Verbände mit substantieller Eigenleistung und nachhaltigem Inklusionsprojekt mit einem namhaften Förderbeitrag. Eine detaillierte Projektbeschreibung muss bis Ende 2024 an Swiss Olympic eingereicht werden.

Susanne Dedial, Bereichsleiterin Breitensport PluSport, zeigt anhand von praktischen Beispielen die verschiedenen Stufen der Inklusion auf.

- Stufe 1:           Niederschwellig (Behindertensport und Regelsport kennen sich, einzelne gemeinsame Aktivitäten, gegenseitige Einladungen, Einsätze Regelsport-Vertreter\*innen bei Events)
- Stufe 2:           Regelmässige institutionalisierte gemeinsame Aktivitäten (Einladung zu allen Sportevents, jährlicher Auftritt am Turnerabend, gemeinsame Weiterbildungen, Schnuppern im Regelsport)
- Stufe 3:           Separative Gruppe in Regelsport integriert (Behindertensport ist Mitglied beim Regelsportverein, Sportler\*innen mit Behinderung bei allen Wettkämpfen dabei, Durchlässigkeit der Angebote, integriert in Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsame Weiterbildungskurse für Leitende, Einsitz im Vorstand, wichtig: eigene Rechnung Behindertensport)
- Stufe 4:           Inklusion im Regelsport (Sportler\*in ist gleichberechtigtes Mitglied beim Regelsportverein, Sportler\*in bezahlt den üblichen Mitgliederbeitrag, keine finanzielle Unterstützung mehr durch PluSport Schweiz, Beratung/Coaching durch PluSport).

In einem Podiumsgespräch unter der Leitung von Christof Baer, CEO PluSport, tauschen sich

Rita Albrecht-Zander, Susanne Dedial, Christian Giger (Präsident Appenzellischer Turnverband), Olivier Schwab (Sportleiter Tischtennis PluSport Biel sowie India Egli (Tischtennis-Club Omega Biel/Bienne) zur praxisnahen Umsetzung von Inklusion mit ihren Herausforderungen und Möglichkeiten im sportlichen Alltag aus.

## **11. Update Revitalisierungsprojekte (RVP)**

Philipp Moor stellt fest, dass sich der STV in einer Zeit des Wandels und der Anpassung befindet. Die Herausforderungen, denen wir uns in den letzten Jahren stellen mussten, waren beispiellos und haben uns alle vor grosse Aufgaben gestellt. Als Antwort auf diese Herausforderungen hat der Bund die Revitalisierung ins Leben gerufen, welche darauf abzielt, unseren Sport nach den Schwierigkeiten während der Pandemie wiederzubeleben und zu revitalisieren.

Die Revitalisierung ist für den STV und die ganze Turn-Gemeinschaft von Bedeutung. Sie bietet uns die notwendigen finanziellen Ressourcen, um unsere Organisation weiterzuentwickeln und die Zielsetzungen aus unserer langfristigen Vision und Strategie für das Jahr 2032 zu erfüllen.

Damit die Vertreter\*innen der Mitgliederverbände informiert und involviert sind, gibt Claudia Nessier ein umfassendes Update zu den Revitalisierungsprojekten.

Es wurden insgesamt 11 Projekte bewilligt, von denen bereits 10 erfolgreich gestartet wurden. Einzig ein Projekt, RVP 16 die Datenstrategie, ist derzeit nicht gestartet. Die Finanzierung dieses Projekts ist mit hohen Auflagen verbunden, da eine finanzielle Eigenbeteiligung von 50% gefordert wird. Es wird aktuell geprüft, ob und wie dieses Projekt finanziert werden kann.

Es finden regelmässige Reportings an die GL und den ZV statt.

Zur Umsetzung der RVP innerhalb der verbindlichen Fristen sind viele Personalressourcen notwendig. Wo möglich werden bestehende Personalressourcen des STV eingesetzt. Wo diese nicht ausreichend waren, wurden Pensenerhöhungen oder Neuanstellungen vorgenommen, befristet bis 30.06.2025. Swiss Olympic hat dem STV einen Richtwert an Bundesgeldern in der Höhe von knapp 5 Millionen Franken zugewiesen, bewilligt wurden schlussendlich etwas mehr. Jedoch sind mit dieser Finanzierung die Projekte an Auflagen gebunden, welche eingehalten werden müssen. Der Eigenanteil des STV in den Projekten beträgt knapp 1,5 Millionen Franken, was 22% des Gesamtbudgets entspricht. Dieser Betrag besteht hauptsächlich aus Personalkosten, IT-Dienstleistungen sowie Durchführung von Workshops/Schulungen.

Aufgrund der bewilligten RVP können in der Finanzplanung enthaltene IT-Lösungen teilweise über die Bundesgelder finanziert werden und müssen nicht im Budgetprozess berücksichtigt werden. Dem STV entstehen durch die RVP netto keine zusätzlichen Kosten.

## **12. Governance und Organisationsstruktur STV**

Fabio Corti teil mit, dass das Handlungsfeld 1 der neuen STV-Strategie «Weiterentwicklung der Ablauf- und Aufbauorganisation des STV» die Verbandsstrukturen modernisieren und dabei Traditionen achten und pflegen will. Mit der Möglichkeit der Revitalisierung des Bundes wurde zu diesem Zweck das Projekt POL (Prozesse, Organisationsstrukturen, Leistungen) eingereicht. Das Projekt POL ist eine direkte Investition in die Zukunftsfähigkeit des STV und die Einbindung der Mitgliederverbände ist ein zentrales Element des Projekts.

Claudia Nessier stellt zusammen mit dem Projektteam (Jessy Nützi und Laura Oberle, PwC) das Projekt POL vor.

Nachdem die neue Vision und Strategie definiert wurde, steht nun die Umsetzung der Massnahmen an, um die Zielsetzungen zu erreichen. Das Projekt ist in zwei Arbeitspakete «Prozesse» und «Struktur» unterteilt, welche mehrheitlich parallel erarbeitet werden. Im Wissen, dass Reglements- und Statutenänderungen zwei Lesungen bedürfen, sollen die Änderungen per 1.1.2026 in Kraft treten.

Laura Oberle zeigt das Prozesshaus (Managementprozesse, Kernprozesse, Supportprozesse) als Ergebnis des Arbeitspakets auf und stellt die Designprinzipien vor. Designprinzipien liefern die Grundlage, um Optionen strukturiert, transparent und v.a. konsistent zu erarbeiten. Sie fassen die Anforderungen an die Struktur zusammen und grenzen somit die möglichen Optionen ein.

Bettina Aebi erwähnt, dass der STV über eine Vielzahl von internen und externen Regularien in Form von Statuten, Reglementen, Weisungen, etc. verfügt, welche überprüft, aktualisiert und allenfalls zusammengeführt werden müssen.

Jessy Nützi informiert, dass im Nachgang der VLK den Mitgliederverbänden eine anonyme Online-Umfrage zur Erfassung derer Bedürfnisse hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem STV mit Eingabetermin 19. Mai 2024 zugestellt wird.

Die Ergebnisse der Umfrage werden anlässlich eines Webinputs im Juni 2024 präsentiert. Zudem sollen mit einzelnen Verbänden Interviews durchgeführt werden.

Marcel Bösch/GLTV hätte es bevorzugt, wenn die Unterlagen zu diesem komplexen Thema vorgängig an die Mitgliederverbände verschickt worden wäre.

Eva Zambetti/TBOE ist der Ansicht, dass der Eingabetermin vom 19. Mai 2024 für die Umfrage sehr sportlich ist und so keine Absprache in den Kantonalvorständen stattfinden kann.

Karin König/TGTV bittet, den Termin für den entsprechenden Webinput bald bekanntzugeben.

Da Giulia Steingruber an der AV-STV 2023 nicht anwesend sein konnte, erhält sie von Connie Gamma die STV-Ehrenmitgliedschaft überreicht und wird mit grossem Applaus verabschiedet.

## **13. Präsentation STV Silber Partner: Localcities**

Die Präsentation des CEO von Swisscom Directories, Stefano Santinelli, entfällt aus gesundheitlichen Gründen.

## **14. Workshops zu diversen Themen (Vereinsstabilisation / Digitalisierung)**

Die Konferenzteilnehmer\*innen tauschen sich in Workshops zu den Themen Vereinsstabilisation und Digitalisierung aus.

## **15. Abgeordnetenversammlung 2024, Lausanne**

Cédric Bovey, OK-Präsident ETF2025, informiert im Auftrag des OK AV-STV 2024 über den Austragungsort der 39. Abgeordnetenversammlung, welche am 19./20. Oktober 2024 im l'Amphimax (Université de Lausanne) in Ecublens stattfindet. Das fakultative Mittagessen kann ebenfalls dort eingenommen werden. Der Apéro und das Bankett finden im Olympischen Museum, umrahmt von Animationen, statt.

Die verschiedenen Lokalitäten sind gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ein Angebot des Sonntagsprogramms wird der Besuch des Olympisches Museums sein. Das OK freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

## **16. Veranstaltungen**

### **a. ETF 2025**

Cédric Bovey präsentiert einen Überblick über die verschiedenen Standorte des Turnfestes. Die Vorbereitungen für das ETF 2025 sind auf Kurs.

Die Eröffnungsfeier mit Empfang der Zentralfahne findet am 12. Juni 2025 auf der «Esplanade de Montbenon» statt. Die Schlussfeier der Jugend wird am 15. Juni 2025, 13.00 Uhr, im Stadion Vidy ausgetragen. In der Vaudoise Aréna ist am 20. und 21. Juni 2025, um 20.00 Uhr eine schweizerisch-europäische Show geplant. Der Festumzug führt am 21. Juni 2025, 14.30 Uhr von Montbenon nach Bellerive.

Die Schlussfeier bildet am 22. Juni 2025, 10.15 Uhr, im Stade de la Tuilière den krönenden Abschluss des ETF 2025.

Das Anmeldetool ist vom 1. Oktober – 1. Dezember 2024 geöffnet. Die Wettkampfvorschriften sind genehmigt und unter [www.lausanne2025.ch](http://www.lausanne2025.ch) abrufbar. Die Festkartenpreise werden bis spätestens Ende Juni 2024 veröffentlicht. Aktuell laufen noch Verhandlungen mit den SBB.

### **Swiss Cup Zürich**

Der Swiss Cup Zürich findet erstmals an einem Samstag, 9. November 2024 im Zürcher Hallenstadion statt. Der Vorverkauf wurde früher als in den vergangenen Jahren gestartet, womit man sich einen positiven Effekt erhofft.

Der nächste Event findet 2026 statt. In der Zwischenzeit wird das Konzept überarbeitet.

### **Gymotion 2025**

Am 11. Januar 2025 findet die Gymotion zum ersten Mal in der Romandie (Vaudoise Aréna Lausanne) statt. Das Motto lautet «Ensemble». Das Format bleibt unverändert, jedoch konnten sich die Vereine neu selber für die Teilnahme bewerben. Auf die Ausschreibung sind 50 Bewerbungen eingetroffen, wovon 13 Gruppen ausgewählt wurden. Der Ticketverkauf ist bereits erfolgreich angelaufen.

## **17. Anliegen der Verbände**

Das Wort wird nicht gewünscht.

### **a. Infos aus der SVK**

Felix Mangold informiert über die anstehenden Statutenanpassungen der SVK, welche an der Genossenschaftsversammlung 2024 genehmigt werden. Brigitte Häni, Präsidentin der Verwaltungskommission SVK, wird an der Herbst-VLK 2024 detailliert darüber informieren. Die Leistungen der SVK bleiben unverändert.

### **b. Informationen ZV**

Fabio Corti gibt bekannt, dass 2026 drei Mitglieder des Zentralvorstandes zurücktreten werden. Es sind dies: Felix Mangold, Roland Schenk sowie Fabio Corti. Ein gestaffelter Rücktritt wäre denkbar.

Er fordert die Mitgliederverbände auf, geeignete Kandidat\*innen zu melden.

## **18. Verschiedenes / Schlussrunde**

Fabio Corti bedankt sich am Schluss der Konferenz beim BASPO für die Gastfreundschaft sowie bei Swiss Olympic und PluSport für die gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht an die Vertreter\*innen der Mitgliederverbände für ihr engagiertes Mitwirken sowie an die ZV-Kolleg\*innen, die GL und die Geschäftsstelle.

Der Zentralpräsident freut sich auf ein Wiedersehen auf dem Turnfestgelände in diesem Sommer.

## **SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND**

### **Zentralvorstand**

Fabio Corti  
Zentralpräsident

Sonja Moeri  
Für das Protokoll

Aarau, 3. Juni 2024

Geht an: Zentralvorstand / Geschäftsleitung / Geschäftsprüfungskommission / Ethikkommission / Mitglieder strategischer/operativer Bereich Verbände / Kommissionspräsidien / Bereichsleitungen / Ressortchef\*innen / Vertreter Fachverbände / Verwaltungskommission SVK / Verwaltung SVK / übrige Konferenzteilnehmer\*innen